

PRESSEINFORMATION

Berlin, den 22. November 2021

Achtung Sperrfrist bis 23.11.2021, 18:00 Uhr!

Die Weihnachtsbeleuchtung am Kudamm-Tauentzien sorgt für ein funkelndes Weihnachtswintermärchen



Am 23. November 2021 ist es wieder so weit, der Boulevard funkelt wieder festlich zur Vorweihnachtszeit.

Bis zum Ende des Sommers war die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung jedoch nicht gesichert. Die Kofinanzierung durch den **Berliner Senat** war nur durch die Einwerbung eines 50-prozentigen Eigenanteils durch die **Arbeitsgemeinschaft City** möglich. Dank der Anrainer und Sponsoren wie der **CG Elementum AG** und der **Groth Development GmbH & Co. KG** wird es von Halensee bis Wittenbergplatz wieder einen festlichen Lichterschmuck geben.

Der Weihnachtsboulevard ist europaweit, ja sogar weltweit einzigartig

Der Glitzerschmuck bringt nicht nur Kinderaugen zum Leuchten, auch Tausende Berlinerinnen und Berliner freuen sich jedes Jahr über die stimmungsvolle Atmosphäre. Und natürlich kommen auch viele Touristen aus aller Welt, um beim Weihnachtsshopping dieses zauberhafte Lichterspiel zu erleben.

Der geschmückte Boulevard, auf dem nicht nur die Bäume auf den Gehwegseiten, sondern auch der Mittelstreifen weihnachtlich in Szene gesetzt wird, bildet ein beeindruckendes Weihnachts-Ensemble, das seinesgleichen sucht. Der Boulevard gilt zur Adventszeit auf einer Länge von 4,5 Kilometern als längster weihnachtlich illuminiertes Straßenzug in Europa, ja sogar in der ganzen Welt und braucht keine Vergleiche mit Rom, Paris, London oder New York zu scheuen.

140.000 LED-Lämpchen in den Bäumen

Die Lichterketten für die beliebte Weihnachtsbeleuchtung sind längst verlegt. Jeder Baum ist je nach seiner Größe mit zwei oder drei Ketten geschmückt, jede 100 Meter lang und mit 100 kleinen LED-Lampen ausgestattet. In den Ästen der Bäume hängen rund 140 Kilometer Lichterketten, beziehungsweise 140.000 einzelne LED-Lämpchen.

Initiator der Weihnachtsbeleuchtung

Die Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City) initiierte die Illuminierung einst und war 1978 mit der ersten Festbeleuchtung gestartet. Zwischenzeitlich übernahm das Unternehmen Wall für die Dauer von 15 Jahren die Finanzierung der Beleuchtung. Seit 2019 ist die AG City wieder Auftraggeber und engagiert sich dafür, dass diese Tradition erhalten bleibt.

Wann die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt

Wie in den Vorjahren – ausgenommen im Lockdownjahr 2020 - wird es am 23.11.2021 ab 17:30 Uhr auf dem Joachimsthaler Platz ein kleines Treffen mit kurzen Ansprachen geben. Gegen 18 Uhr ist es dann so weit: Der Vorsitzende der AG City, Klaus-Jürgen Meier, Der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller, der stellvertretende Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat von Charlottenburg-Wilmersdorf, Arne Herz, sowie Jessica Seja, Marketingleiterin der CG Elementum AG werden gemeinsam auf den Buzzer drücken und so den Lichterglanz einschalten.

Die Lichtinszenierung erstrahlt ab Dienstagabend, **23. November 2021, ab 18 Uhr.** Die festliche Weihnachtsbeleuchtung ist täglich von 16 bis 24 Uhr zu bestaunen – bis zum **6. Januar 2022.**

Statements der Partner und Sponsoren

„Die fantasievolle weihnachtliche Beleuchtung unserer Boulevards Kurfürstendamm und Tauentzien ist für alle Berlinerinnen und Berliner sowie für unsere Gäste immer wieder ein Erlebnis. Deshalb sind wir dankbar für das Engagement der AG City und des Berliner Handels, die gemeinsam mit dem Senat für die stimmungsvollen Lichter sorgen. Wir wünschen uns, dass die festliche Illumination unserer wichtigen Einkaufsmeilen zu einem vorweihnachtlichen Einkaufserlebnis beiträgt. Das ist wichtig für die Wirtschaft unserer Stadt, nicht zuletzt für die Arbeitsplätze. Die bunten Lichter sind zudem ein Symbol für unsere Zuversicht und unseren Optimismus in dieser schwierigen Zeit.“

Der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller



„Was wäre Weihnachten in Berlin ohne den beleuchteten Kurfürstendamm! Von Halensee bis zum KaDeWe läuft und fährt man mit einem Lichterteppich und weihnachtlichen Motiven entlang des Kurfürstendamms und Tauentzien. Schon in den Zeiten, wo die fleißigen Mitarbeiter der Firma Boehlke die Lichter anbringen, beginnt das Bewusstsein, dass Weihnachten vor der Tür steht und mit dem Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung beginnen die Augen zu glänzen. Ich danke der AG City für ihr unermüdliches Engagement und insbesondere den Sponsoren, dass sie auch in diesem Jahr den Lichterglanz ermöglichen. Dies ist gelebte Gemeinschaft von Stadt und Handel. Und in dieser so schwierigen Zeit bringt es den Menschen die Freude zur Advents- und Weihnachtszeit in die Gesichter.“

Arne Herz

Stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat von Charlottenburg-Wilmersdorf



„Die Weihnachtsbeleuchtung ist immer wieder ein absolutes Highlight für den Kurfürstendamm und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Hoffnungsträger zugleich. In diesem Jahr stand die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung auf Messers Schneide. Mit dem Instrument Business Improvement District sollte der Grundstein für ein stabiles Fundament zur Finanzierung gelegt werden, welches von der Senatsverwaltung zunächst abgelehnt wurde. Wir müssen nun mit den politischen Verantwortlichen im Gespräch bleiben. Dank der Sponsoren und der Anrainer konnten wir den notwendigen Eigenanteil zur Kofinanzierung durch den Senat einwerben. Möge das diesjährige Wintermärchen für alle Besucherinnen und Besucher gesund und friedlich sein und Kindheitsträume wecken.“

Klaus-Jürgen Meier

Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft City e. V.

„Wir von CG Elementum führen in diesem Jahr das stetige Engagement unseres Mutterunternehmens, der Gröner Group, bei der Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm fort. Hier zeigt sich für uns die Verbindung von Tradition und Innovation, die wir auch auf Geschäftsebene leben. Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt unseres Wirkens – die politisch-wirtschaftlichen Ereignisse rund um die Pandemie haben uns 2021 einmal mehr darin bestärkt. Deshalb tragen wir mit Freude dazu bei, dass die Berliner City-West weihnachtlich strahlt und alle Besucher wunderbare Momente erleben können.“

Jessica Seja
Leiterin Marketing CG Elementum AG



„Als langjährige Anrainer am Ku`damm freuen wir uns immer wieder, wenn vor unseren Fenstern in der Weihnachtszeit alles erleuchtet ist. Die Lichter geben der Stadt eine festliche Atmosphäre und sie gehören einfach zur Vorweihnachtszeit dazu. Wir sind sicher, dass es für BerlinerInnen und BesucherInnen gerade in diesen nicht einfachen Zeiten wichtig ist, dass der Ku`damm wie immer leuchtet und auf Weihnachten einstimmt.“

Anette Mischler
Pressesprecherin Groth Development GmbH & Co. KG



„Ich freue mich sehr auf diese besondere Zeit des Jahres, in der Tauentzien und der Ku`damm im Lichterglanz erstrahlen und den Berlinerinnen und Berlinern sowie allen Gästen der Stadt eine zauberhafte, vorgefreudige Adventszeit schenken!“

Timo Weber
General Manager KaDeWe

KaDeWe

„Seit nunmehr fast 50 Jahren gehört das ehemalige Ku'damm Karree als Treffpunkt für Kultur, Shopping und Arbeit zur schönsten Flaniermeile Berlins. Ebenso ist das jährliche Lichtspektakel an Kurfürstendamm und Tauentzien aus der Berliner City West nicht mehr wegzudenken. Daher freut es uns besonders, dass wir mit dem zukünftigen FÜRST dazu beitragen können, alte Traditionen fortzuführen und Berlinerinnen und Berlinern sowie Besuchern unserer Stadt ein Stück Lebensfreude und Besinnlichkeit in diesen für uns alle herausfordernden Zeiten zurückgeben zu dürfen. Die Projektgesellschaft des FÜRST am Kurfürstendamm wünscht Ihnen allen Frohe Feiertage und ein Gesundes Neues Jahr – MERRY CHRISTMAS!“

Projektgesellschaft des FÜRST am Kurfürstendamm



„Die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung des Kurfürstendamms kommt erstmals durch das Engagement der ansässigen Kaufleute und Unternehmen zustande. Mit unserer Beteiligung möchten wir zu einer fröhlichen Vorweihnachtsstimmung für alle Ku'damm-Besucher:innen beitragen.“

*Olav Bendzko
Bendzko Immobilien Vermittlungs GmbH*

**B Bendzko
Immobilien**

„Der Ku'damm soll funkeln in der Weihnachtszeit! Wir sind froh, dass wir alle zusammen wiederum die Weihnachtsbeleuchtung ermöglichen können. Der besondere Zauber wird von den vielen BesucherInnen des Ku'damm sehr geliebt und macht den Einkauf zu etwas Besonderem.“

*Stefanie Frensch
Geschäftsführerin Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG*

BECKER & KRIES

Chronik

1978: Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. (AG City) initiiert die erste Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kurfürstendamm. Sie kümmert sich um die gesamte Organisation und ruft die Anrainer des Kurfürstendamms und der Tauentzienstraße auf, sich mit Spenden an der Finanzierung zu beteiligen.

1987/88: Die AG City bedankt sich im 10. Jubiläumsjahr bei den Mitgliedern der Händlergemeinschaft, bei Hauseigentümern sowie Ladenbesitzern, mit deren Hilfe es gelungen war, die Weihnachtsbeleuchtung auf Kudamm und Tauentzien Jahr für Jahr weiter auszudehnen. Lückenlos konnten die Platanen des Boulevards vom Wittenbergplatz bis nach Halensee mit Lichterketten geschmückt werden. Außerdem gab es Lichterhimmel, sogenannte „Lichtdachüberspannungen“ auf der Tauentzienstraße, am Anfang des Kurfürstendamms, auf der Joachimsthaler Straße, der Hardenbergstraße und auf der Budapester Straße. Die Firma Eltec KG berechnet 340.860 DM für die Weihnachtsbeleuchtung 1987, unter anderem für 111 Platanen-Lichterketten.

1993: Andreas Boehlke übernimmt mit seiner Firma als Dienstleister die Ausgestaltung des Weihnachtsschmucks. Die alljährliche Finanzierung allerdings bleibt schwierig. Die Händler schaffen es nicht aus eigener Kraft, die nötigen Sponsorengelder zu erbringen, viele Filialisten beteiligen sich gar nicht. Der Verein der Händlervereinigung muss immer wieder hohe Summen zuschießen. Die AG City schaltet aus Protest gegen die mangelnde finanzielle Unterstützung für kurze Zeit sogar alle Lichter aus.

2001: Immer wieder gibt es unerfreuliche Hiobsbotschaften: Die Mitglieder der AG City müssen in diesem Jahr 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung zubuttern.

2002: Weil die Spendenaufrufe ins Leere gehen, bleibt Ende November sogar einen ganzen Tag lang die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm aus. Nur 55 der Geschäftsleute und Dienstleister hatten sich an der 300.000 Euro teuren Illumination beteiligt. Trotz aller Anstrengungen fehlen zum Schluss 10.000 Euro zur Kostendeckung.

Januar 2003: Die AG City bleibt auf Stromkosten in Höhe von etwa 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung 2002 sitzen. Grund ist die Insolvenz des Hauptsponsors, ein Billigstrom-Anbieter, mit dem die Kudamm-Händlerinitiative einen Vertrag über die kompletten Strom- und Anschlusskosten hatte, was 2001 auch gut funktionierte.

Aus technischen Gründen konnte der Billiganbieter 2002 den Strom aber nicht selbst liefern, sondern hatte eine andere Firma beauftragt, die jetzt bezahlt werden muss. Die Mitglieder der AG City müssen mal wieder in die Bresche springen und Geld aus ihren Mitgliedsbeiträgen zuschießen, die eigentlich für Werbung und Veranstaltungen gedacht sind.

November 2003: Krisensitzung des Vorstands der AG City. Weil immer noch 65.000 Euro für die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung fehlen, bleibt es zwischen Adenauer- und Henriettenplatz dunkel. Die Bäume im westlichen Abschnitt des Kurfürstendamms sind zwar verkabelt, aber nur wenige Geschäftsanrainer haben sich an den Kosten des Lichterglanzes beteiligt. 1500 Geschäftsleute rund um Kudamm und Tauentzien hatte die AG City um Spenden gebeten, aber nur jeder Vierzehnte schickte einen Scheck. Der Glanz kostet rund 300.000 Euro, davon 35.000 Euro für Strom. Bezirkspolitiker wollen helfen und gehen bei Kudamm-Geschäftsleuten und Hauseigentümern sogar „Klinken putzen“ und werben dabei um Baumpaten – für 385 Euro plus Mehrwertsteuer ist ein verkabelter Baum zu haben. Doch der Erfolg bleibt mäßig, nur 30 Geschäftsleute übernehmen eine Baumpatenschaft. Letztlich springt Andreas Boehlke selbst als Sponsor ein.

Anfang 2004 initiiert der damalige Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler dann ein sogenanntes Interessenbekundungsverfahren für die Ausrichtung der Weihnachtsbeleuchtung – verknüpft mit Werbemöglichkeiten. Der Stadtmöblierer Wall gehört zu den drei Bewerbern und erhält den Zuschlag. Darüber entschieden haben die damalige Charlottenburg-Wilmersdorfer Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen (SPD), der damalige Wirtschaftsstadtrat Bernhard Skrodzki (FDP) und der frühere Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler (CDU).

24. November 2004: Start der erstmals von der Wall AG finanzierten Weihnachtsbeleuchtung auf Kurfürstendamm und Tauentzien. Andreas Boehlke als Dienstleister und das Unternehmen Wall arbeiten eng in den Fragen der Gestaltung zusammen.

November 2018: Zum 25. Mal wird die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm von Lichtdesigner Andreas Boehlke als Dienstleister umgesetzt. Es ist die letzte in insgesamt 15 Jahren, in denen die Verantwortung und Finanzierung bei dem Unternehmen Wall liegt.

2019: Die AG City organisiert die Weihnachtsbeleuchtung wieder zusammen mit Andreas Boehlke als Dienstleister. Zwei Sponsoren und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Kosten in Höhe von rund 600.000 Euro.

2020: Die AG City ist Initiator der Weihnachtsbeleuchtung und beauftragt Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH als Dienstleister. Sponsoren wie die Gröner Group und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Kosten in Höhe von rund 440.000 Euro.

2021: Die AG City ist Veranstalter und Initiator der Weihnachtsbeleuchtung. Die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH wird als Dienstleister zur Umsetzung der Weihnachtsbeleuchtung beauftragt. Sponsoren, Anrainer und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Kosten in Höhe von rund 540.000 Euro.

Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm 2021 - Key Facts

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City). Der Verein hat 537 Mitglieder und hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich für die Aufwertung und Weiterentwicklung der City West zu engagieren.

Kosten: rund 540.000 Euro — finanziert durch einen Zuschuss der Senatswirtschaftsverwaltung i. H. von 250.000 EUR sowie durch die Sponsoren CG Elementum AG, Groth Development GmbH & Co. KG, Europahaus Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, The KaDeWe Group, Bendzko Immobilien Vermittlungs GmbH, Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG, RFR Management GmbH.

Beleuchtungsstrecke: Vom Rathenauplatz in Halensee über Kurfürstendamm und Tauentzienstraße bis zum Wittenbergplatz. Die 4,5 Kilometer lange Weihnachtsstrecke ist europaweit einmalig. Sie gilt europaweit, sogar weltweit, als längster weihnachtlich beleuchteter Boulevard.

Große Beleuchtungs-Elemente: Nussknacker, Schneemann, Buddy Bär, Weihnachtsmann

Weitere Lichtelemente: 4 Eingangsportale, 554 illuminierte Bäume — je beleuchtetem Baum zwei bis drei Lichterketten, die jeweils 100 Meter lang sind und jeweils 100 LED-Lämpchen haben, beleuchtete Hochbeete mit Rasenfläche auf dem Mittelstreifen Tauentzien

Materialeinsatz: unter anderem rund 140 Kilometer Lichterketten, 50 Kilometer Kabel

Dauer der Beleuchtung: Fast sieben Wochen lang, vom 23. November 2021 bis 6. Januar 2022, jeweils zwischen 16 und 24 Uhr

Standort der Lichtelemente:

554 dekorierte Bäume

entlang der Strecke Kurfürstendamm und Tauentzienstraße - zwischen Rathenau- und Wittenbergplatz

4 Eingangsportale; H/T/B 5x1x5 Meter

Mittelinsel Kurfürstendamm/ Westfälische Straße

Mittelinsel Kurfürstendamm/ Schlüterstraße

Mittelinsel Kurfürstendamm/ Uhlandstraße

Mittelinsel Tauentzien/ Wittenbergplatz

1 Nussknacker; 10 Meter hoch

Mittelinsel Kurfürstendamm/ Brandenburgische Straße / Adenauer Platz

1 Schneemann; 11,50 Meter hoch
Mittelinsel Tauentzien/ Europa-Center

1 Buddy Bär; ca. 12,5 Meter hoch
Kreisverkehr Kurfürstendamm/ Halensee

1 Weihnachtsmann; 8 Meter hoch
Mittelinsel Kurfürstendamm/ Leibnizstraße

Alle Hochbeete mit Rasenfläche; Beleuchtung mit LED-Ketten Mittelstreifen
Tauentzien

Pressekontakte:

Klaus-Jürgen Meier, Vorstandsvorsitzender AG City

Mobil: (0172) - 382 10 80

Jennifer Woelki, Geschäftsstellenleiterin AG City

Mobil: (0172) - 327 95 92

Tel.: (030) - 262 95 91

E-Mail: j.woelki@agcity.de

www.agcity.de